Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

Drucksache 18/27082

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Stellenumsetzungen zur Stärkung der Innenrevisionen der Staatsministerien (Kap. 02 01 Tit. 422 01)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 02 01 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) von 22.589,1 Tsd. Euro um 600,0 Tsd. Euro auf 21.989,1 Tsd. Euro gekürzt.

Im Stellenplan wird von 12 Stellen der BesGr. A 15 (Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen) zum 01.07.2023 jeweils eine Stelle in die Kapitel 03 01, 04 01, 05 01, 06 01, 07 01, 08 01, 09 01, 10 01, 12 01, 14 01, 15 01 und 16 01 umgesetzt.

Begründung:

Der Bayerische Oberste Rechnungshof (ORH) hat in seinem Jahresbericht 2012 aufgegriffen, dass die Staatsregierung die bestehende Richtlinie zur Verhütung und Bekämpfung der Korruption in der öffentlichen Verwaltung nicht konsequent umgesetzt hat. Einige diesbezügliche Anregungen des ORH wurden in der Folge umgesetzt, es wurde aber auch die Erwartung geäußert, dass die Staatsregierung organisatorischen Änderungen ihre Präventionsmaßnahmen regelmäßig anpasst.

Nach wie vor sollte die Innenrevision der Häuser daher personell gestärkt werden. In einem ersten Schritt sollte dazu mindestens eine Stelle pro Staatsministerium ausschließlich zuständig sein. Die in einigen Staatsministerien „Beauftragten für Innenrevision“ stellen keine ausreichende Personalstärke dar.

Angesichts des hohen Personalaufwuchses im Epl. 02 in den vergangenen Jahren bietet es sich an, die dazu notwendigen Stellen kostenneutral umzusetzen.

Wenn nicht schon geschehen, sollte folgerichtig auch in Kap. 02 01 eine vorhandene Stelle für diese Aufgabe vorgesehen werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

Drucksache 18/27085

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoglu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Für internationale Verständigung und eine europäische Identität – Interrail-Tickets für junge Menschen (Kap. 02 03 TG 53 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird in der TG 53 (Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen) ein neuer Tit. „Erlebe Europa“ ausgebracht.

Der Tit. ist bis zu 300,0 Tsd. Euro deckungsfähig innerhalb der TG.

Begründung:

Das 2018 im Rahmen von Erasmus+ eingeführte EU-Programm „DiscoverEU“ erfreut sich bei jungen Menschen in Bayern großer Beliebtheit. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner der EU-weiten Verlosung erhalten Interrail-Tickets, mit denen sie die Europäische Union entdecken können. In Kombination mit einem vorbereitenden Rahmenprogramm leistet „DiscoverEU“ einen Beitrag zur internationalen Verständigung, interkulturellen Bildung und Entwicklung einer europäischen Identität.

Das Interesse der teilnahmeberechtigten 18-Jährigen übersteigt regelmäßig das Angebot an Tickets – in der letzten Bewerbungsrunde gingen deutschlandweit über 7 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer leer aus. Der Freistaat Bayern kann diesen jungen Menschen dennoch ein einmaliges Erlebnis ermöglichen, wenn er die Kosten für 1 000 Interrail-Pässe für junge Menschen aus Bayern übernimmt.

Die Deckung der Kosten für das Programm kann innerhalb der Titelgruppe, insbesondere aus Kap. 02 03 Tit. 542 53 „Ausgaben des Bayerischen Afrikabüros in Addis Abeba“ erfolgen. Die bisher angefallenen Restmittel und die mangelnde Transparenz über Aufgaben und Wirkung des Afrikabüros rechtfertigen dies.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

Drucksache 18/27084

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoglu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;
hier: grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien sichern
(Kap. 02 03 Tit. 687 53)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 687 53 von 3.006,5 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 3.206,5 Tsd. Euro erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln werden die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern und die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn mit jeweils 100,0 Tsd. Euro bezuschusst.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800,0 Tsd. Euro ausgebracht, fällig zu jeweils gleichen Teilen in den Jahren 2024 bis 2027.

Begründung:

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik ist eine Aufgabe für den Freistaat Bayern, so auch die Arbeit der EUREGIO.

Die EUREGIO sind finanziell abhängig von Projektförderungen aus in der Regel EU-Programmen. Grundsätzliche Beratungsleistungen können daraus auf Dauer nicht finanziert werden.

Ziel sollte es sein, in der Förderperiode ab 2028 eine stabile Förderung der EUREGIO aus EU-Mittel zu erreichen. Bis dahin sollte diese Lücke mit Landesmitteln gefüllt werden, um die Grundfinanzierung der EUREGIO zu sichern.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

Drucksache 18/27083

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Servicestelle der Staatsregierung
(Kap. 02 03 Tit. 531 60)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 531 60 (Öffentlichkeitsarbeit) von 249,2 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 99,2 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Die Sachausgaben für die Servicestelle der Staatsregierung bestehen zu rund 80 Prozent aus reiner Öffentlichkeitsarbeit. Dazu kommt, dass diese hohen Ausgaben mit den allgemeinen Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung deckungsfähig sind. Mit den eigentlichen Aufgaben der Servicestelle hat das wenig zu tun. Die Ausgaben sollten daher im Wesentlichen auf die Serviceaufgaben reduziert werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

Drucksache 18/27086

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Förderung von Qualitätsjournalismus – Ausbildung von Journalistinnen und Journalisten stärken, Deutsche Journalistenschule e.V. angemessen unterstützen
(Kap. 02 05 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap 02 05 wird ein neuer Titel „Zuschuss an die Deutsche Journalistenschule e.V. (DJS)“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 170,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt zu 70,0 Tsd. Euro aus Kap. 05 03 Tit. 684 74 (Zuschüsse an Sonstige).

Begründung:

Die Deutsche Journalistenschule in München bildet seit 1949 hochqualifizierte Journalistinnen und Journalisten aus, die maßgeblich zum Qualitätsjournalismus in Bayern, Deutschland und der Welt beitragen. Gerade in Zeiten von Falschinformation und Propaganda ist ihre Expertise unverzichtbar. Die Studierenden werden von renommierten Vertreterinnen und Vertretern ihres Fachs aus- und weitergebildet. Das Jahresbudget der Schule ist mit 1 Mio. Euro sehr knapp bemessen. Die Ausbildung selbst ist kostenfrei, doch Recherchekosten müssen Studierende teilweise selbst tragen, da die Sachmittel der Schule dafür nicht ausreichend sind. Um qualifiziertes Personal zu erhalten sind zudem Honoraranpassungen nötig. Darüber hinaus benötigt die Schule für die Betreuung der Journalistenschülerinnen und -schüler dringend weiteres Personal.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.